

Noch ist lieferbar die

Pflugschar- Bücherei

Unter diesem Titel hat der Pflugschar-Verlag Klein Vater und Sohn, Düsseldorf, eine Bücherreihe herausgebracht, die dem Leser deutsches Leben und Wesen nahebringen will. Gerade in der heutigen Zeit, in der wir gezwungen sind, unser Volk und Vaterland zu verteidigen, fühlen wir bewußt, was es heißt, ein Deutscher zu sein, und wir begrüßen dankbar ein Werk, das uns nicht allein den deutschen Menschen in der Gegenwart zeigt, sondern uns sein Leben und Erleben in vergangenen Jahrhunderten lebendig macht. Jedes der sechs schön ausgestatteten und mit Zeichnungen geschmückten Bändchen enthält eine in sich abgeschlossene Erzählung, die in ihrer Gesamtheit einen Querschnitt durch die Kulturgeschichte des deutschen Volkes darstellen.

Rudolf Ramlow, „Freiheit ist Recht“.

Eine Erzählung aus dem alten Germanien

Gerhard Ramlow, „Seefahrer, Skalde und Bauer“. Ein Wikingerleben nach der Egil-Saga

Karl Schaper, „Der Osten ruft“. Eine Erzählung von dem Werk des großen Welfenherzogs

Gustav Faber, „Der Meister H. L.“. Ein Künstlerleben im Mittelalter

H. B. Capellmann, „Til Oslinger und sein Hof“. Eine Bauernchronik aus dem Hohen Venn

Walter Dach, „Der Rufer Johannes“. Eine Erzählung aus der Frühzeit der Arbeiterbewegung

Ganz besonders werden sich unsere Soldaten über diese Bändchen freuen, denn die einzelnen Erzählungen sind packend und lebendig geschildert. Außerdem lassen sich die kleinen Büchlein bequem im Tornister unterbringen.

Ein Band, das ist die „kleine Aufmerksamkeit“, die man gerne seinen Freunden erweist. Die sechs bisher erschienenen Bände zusammen sind ein geschlossenes Festgeschenk für jeden Deutschen.

Jedes der Bändchen kostet einheitlich
nur RM 1.30

Z

PFLUGSCHAR-VERLAG
Klein Vater und Sohn, Düsseldorf



„Ein ursprüngliches deutsches Genie“ nannte Herder die Dichterin Anna Luise Karschin, deren ungewöhnlicher Lebensweg das Hirtenmädchen aus dem Grenzdorf Tirschtiegel als Freundin Herders, Wielands, Gleims u. a. in das Berlin Friedrichs des Großen führte.

„Herbert Menzel entwirft die ‚deutsche Sappho‘ des 18. Jahrhunderts deren Todestag sich am 12. Oktober zum 150. Male jährt, der Vergessenheit u. schenkt uns eine Auswahl ihrer schönsten Gedichte in dem Band

Das Lied der Karschin

Gebunden RM 2.80.

Menzel gibt einen mit liebevoller Achtung geschriebenen Lebensbericht der Anna Luise Karschin, er erzählt, wie sie in ihrer schlesischen Heimat aufwuchs, wie sie in ihren Ehen viel Unglück hatte, und wie sie, berühmt und gefeiert, im Berlin des Großen Friedrich lebte. Die Auswahl der Dichtungen, die Herbert Menzel in dem vorliegenden Band vereinigt hat, erweist, daß die lebenswahre und originale Kraft der Karschin über dem Gang der Zeiten frisch geblieben ist.“ (Blätter für Bücherfreunde)

„Verse voller Schlichtheit und Einprägsamkeit, voller weiblicher Innigkeit und persönlicher Stärke, – als seien sie in unseren Tagen entstanden – stehen in diesem Band.“ (Rundpost, Berlin)

„Wie sollten wir uns nicht in ehrfürchtiger Rührung neigen vor dem einfältigen, starken und hingebungsvollen Herzen der Anna Luise Karschin! Denn es ist ihr Herz, das ihre Größe ausmacht, wie es immer und überall das Herz ist, und nicht ein Wissen oder Können, das uns in die Knie zwingt und uns überwältigt. Ein Kind ihrer Zeit im Ausdruck ihrer Lieder, ist sie doch unsterblich mit den Unsterblichen, mit dem ewig jungen Wesen der Heimerde und mit dem unvergänglichen Ruhm ihres königlichen Helden: ‚Friedrich!‘“ (Ina Seidel im Geleitwort)

Mit Ina Seidel bekennen sich fünf weitere deutsche Dichtertinnen in diesem Bande zur Karschin: Lulu von Strauß und Torney, Johanna Wolff, Margarete Schiestl-Bentlage, Josefa Berens-Tatenohl und Agnes Miegel

Beachten Sie bitte unsere Anzeige in der vorigen Nummer!

Hanseatische Verlagsanstalt Hamburg

Z

